

Vorfall im Nachtdienst vom 4.1.2024 auf den 5.1.2024 mit [REDACTED] aus der ZNA

In der Nacht musste ein Patient nach Thoraxdrainageanlage von der Notaufnahme gegen 3:40 Uhr zum Röntgen gebracht werden.

Der Pfleger hat sich samt 3 oder 4 Ärzten ohne vorherige Absprache(ich hätte ja auch z.B. auf der Intensivstation sein können) mit der diensthabenden MTA den Zugang in die Abteilung verschafft, (die Eingangstür ist mit einem Zahlencode verschlossen und der Code sollte **NUR** den Abteilungsmitarbeitern bekannt sein!!!) und hat den Patienten schon mal in den Untersuchungsraum gefahren, während er mich (die MTA) **dann erst** anrief.

Als ich mich daraufhin auf den Weg Richtung Bucky 2 gemacht habe , habe ich schon gehört, dass B [REDACTED] den Röntgendetektor aus der Lade genommen hatte und sehr unvorsichtig auf den Untersuchungstisch „geknallt“ hatte, was den Detektor schädigen könnte.

Ich habe mich nach den Namen des Patienten erkundigt und bin zum PC hin, um den Patienten auf den Arbeitsplatz zu schicken, in der Zeit hat Benjam den Detektor schon unter den Patienten geschoben, was bestimmt nett gemeint war, mir aber nicht mehr die Möglichkeit gab, den Detektor (zum Schutz vor Flüssigkeiten) einzutüten. Weil der Patient geblutet hatte aus der Eintrittswunde der Drainage, war der Detektor nach dem Röntgen total blutverschmiert.

Ich hatte die Thoraxaufnahme eingestellt und kaum war ich an der Tür des Untersuchungsraumes angekommen, löste B [REDACTED] die Röntgenaufnahme aus, wozu er keine Berechtigung hat. Auf mein Ermahnen:“ er darf es nicht“, wurde nicht reagiert und später habe ich erfahren, dass er das auch schon bei anderen MTA-Kollegen gemacht hat!

Ich bitte um eine bessere Kommunikation VOR den Untersuchungen, für einen reibungsloseren Ablauf ohne Patientengefährdung. Danke.

[REDACTED]

PS.: sollte ich den Vornamen des Kollegen falsch geschrieben haben, bitte ich um Entschuldigung